



Quartalsbericht 2/2006

Group Key Figures

Konzernschlüsselzahlen (IFRS)

	6 Months 1.1.-30.6.06 EUR 1 000	6 Months 1.1.-30.6.05 EUR 1 000	3 Months 1.4.-30.6.06 EUR 1 000	3 Months 1.4.-30.6.05 EUR 1 000
Profit and Loss Account				
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
Sales to third parties (consolidated) Umsatzerlöse (konsolidiert)	33 314	22 229	17 400	11 715
EBITA				
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen auf immaterielles Anlagevermögen	670	684	338	103
EBIT				
Operatives Ergebnis	210	576	78	37
Result for the period				
Periodenergebnis	(1 321)	263	(568)	(33)
Earnings per share in EUR				
Ergebnis pro Aktie in EUR	(0,24)	0,06	(0,11)	(0,00)
Cash Flow Statement				
Mittelflussrechnung				
Cash flows from operating activities				
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1 837	1 860		
Cash flows from investing activities				
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(15 384)	(2 779)		
Cash flows from financing activities				
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	12 982	(840)		
Cash and cash equivalents at end of interim period				
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Berichtsperiode	11 297	11 258		
Balance Sheet				
Bilanz				
Balance sheet total (at period end / at 31.12.05)				
Bilanzsumme (zum Periodenende / zum 31.12.05)	62 389	42 076		
Shareholders' equity (at period end / at 31.12.05)				
Eigenkapital (zum Periodenende / zum 31.12.05)	25 313	26 663		
Shareholders' equity ratio % (at period end / at 31.12.05)				
Eigenkapitalquote % (zum Periodenende / zum 31.12.05)	41%	63%		
Average number of employees				
Mitarbeiter im Durchschnitt	405	298		
Employees at period end				
Mitarbeiter zum Periodenende	430	303		

AC-Service AG erzielt hohes Umsatzwachstum Ergebnis bleibt wachstumsbedingt hinter der Umsatzentwicklung zurück

Mit der im Februar 2006 gestarteten Integration von All for One Midmarket Solutions rückt die AC-Service AG in die Top-Positionen der SAP-Dienstleister im deutschsprachigen Mittelstand auf. Als Komplettanbieter, der die gesamte IT-Wertschöpfungskette angefangen bei SAP-Lizenzen, Branchenlösungen, Einführungsberatung, Softwarewartung bis hin zum Betrieb im Managed IT Service-Center aus einer Hand anbieten kann, hat AC-Service einen klaren Wachstumskurs eingeschlagen. Mit führenden Marktpositionen in den Schlüsselbranchen Maschinenbau und Automobilzulieferindustrie, mit gut im Kundenmarkt verankerten Lösungsangeboten für Dienstleistungsunternehmen und dem Public Sector sowie einem ausgebauten Partnernetzwerk verzeichnete AC-Service auch im zweiten Quartal 2006 eine deutliche Zunahme bei Anfragen, Projekten und Geschäftsabschlüssen. Für den Zeitraum April bis Juni 2006 stieg der Umsatz gegenüber dem korrespondierenden Vorjahrsquartal wiederum um knapp 50%. Das operative Ergebnis (EBITA) des zweiten Quartals hat sich gegenüber dem Vorjahr auf niedrigem Niveau verdreifacht. Die Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres blieb hinter dem starken Umsatzanstieg zurück. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Fortschritte beim Personalaufbau noch nicht ausreichen, um den weiterhin starken Anstieg bei Neu- und Bestandskundenprojekten ohne Einbezug von Fremdleistungen zu realisieren. So ist das Halbjahresergebnis belastet von gestiegenen Kosten für die Personalbeschaffung sowie Fremdleistungen zur Einführung der Projekte mit entsprechend geringeren Margen. Im ersten Quartal sind zudem hohe einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Kreditbereitstellung für die Finanzierung der Übernahme von All for One Midmarket Solutions angefallen. Die bereits im Jahresabschluss 2005 angekündigten Veränderungen, die vor allem mit geänderten Rechnungslegungsbestimmungen zusammenhängen, sind berücksichtigt. Um die Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. An die Stelle des EBIT tritt der EBITA als Schlüsselkennzahl für das operative Ergebnis, da die getätigten Unternehmenskäufe zu Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte führen. Abgesehen von einmaligen Kosten für die Kreditbereitstellung der Akquisitionsfinanzierung liegen die Resultate insgesamt knapp im Rahmen unserer Erwartungen.

Wachstumskurs eingeschlagen

AC-Service hat das zweite Quartal 2006 mit einem Umsatz von 17,4 Mio. EUR (Vorjahr: 11,7 Mio. EUR) abgeschlossen, was einen Anstieg von 49% bedeutet. Der EBITA für den Zeitraum April bis Juni 2006 lag bei 0,3 Mio. EUR gegenüber 0,1 Mio. EUR im Vorjahr. Nach sechs Monaten 2006 verzeichnete AC-Service einen Umsatzanstieg auf 33,3 Mio. EUR. Der Halbjahresumsatz 2005 betrug 22,2 Mio. EUR. Im EBITA des

ersten Halbjahres 2006 in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) sind einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Kreditbereitstellung zur Akquisition von All for One Midmarket Solutions in Höhe von rund 0,2 Mio. EUR enthalten, die im ersten Quartal 2006 angefallen sind.

Das Halbjahresergebnis nach Steuern von minus 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR) enthält weitere einmalige Kosten in Höhe von 0,4 Mio. EUR, die für die Arrangierung der Akquisitionsfinanzierung im ersten Quartal 2006 angefallen und nach IFRS im Finanzergebnis auszuweisen sind. Zudem enthält das Halbjahresergebnis nach Steuern einen Ertragsteueraufwand von 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR), der jedoch größtenteils nicht liquiditätswirksam ist. Das Halbjahresergebnis pro Aktie (IFRS) liegt bei minus 0,24 EUR (Vorjahr: 0,06 EUR).

Die einzelnen Geschäftsfelder haben zu dieser Gesamtentwicklung wie folgt beigetragen:

Managed IT Services

Der Geschäftsbereich Managed IT Services hat das zweite Quartal mit einem Segmentumsatz auf Vorjahresniveau von 4,5 Mio. EUR sowie einem EBITA (vor Zentralkostenanteil) von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,0 Mio. EUR) abgeschlossen. Zusammen mit den Resultaten des ersten Quartals wurde damit ein Halbjahresumsatz von 9,0 Mio. EUR (Vorjahr: 8,5 Mio. EUR) sowie ein EBITA von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: minus 0,2 Mio. EUR) erzielt. Umsatz und Ergebnis lagen über unseren Erwartungen. Der auf Vollzeitstellen umgerechnete durchschnittliche Personalbestand des Bereichs betrug 94 Personen (Vorjahr: 96 Personen).

Auch im zweiten Quartal wurde die vertriebliche Zusammenarbeit mit All for One Midmarket Solutions vertieft. Das gemeinsam weiter abgestimmte Leistungsangebot, das bei Lizenzen und marktführenden SAP-Branchenlösungen beginnt und über Beratungsleistungen bis hin zum Betrieb der Lösungen im Managed IT Service-Center führt, sorgte erneut für eine Zunahme aussichtsreicher Projekte. Zudem sind einzelne Kundenunternehmen dabei, ihre Geschäftsaktivitäten auszudehnen, was für weitere positive Impulse im Bereich Managed IT Services sorgen dürfte.

SAP Solutions

Seit Februar 2006 ist All for One Midmarket Solutions dem Geschäftsbereich SAP Solutions zugeordnet, der damit den größten Bereich der AC-Service AG darstellt. Neben All for One umfasst der Bereich in der Berichtsperiode die beiden AC Solutions-Gesellschaften in Stuttgart und Wien, Process Partner in St. Gallen und die auf SAP HR-Beratung spezialisierte KWP.

Der Bereich SAP Solutions verzeichnete im zweiten Quartal gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres einen Umsatzsprung von 3,3 auf 9,5 Mio. EUR. Dem EBITA des Segments (vor Zentralkostenanteil) für die Monate April bis Juni 2006 in Höhe von 0,2 Mio. EUR stand ein korrespondierender Vorjahreswert von 0,1 Mio. EUR gegenüber. Damit ergibt sich für die ersten sechs Monate ein Segmentumsatz von 17,3 Mio. EUR (Vorjahr: 5,7 Mio. EUR) sowie ein EBITA (vor Zentralkostenanteil) von 0,2 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Der durchschnittliche und auf Vollzeitstellen umgerechnete Personalbestand im Geschäftsbereich SAP Solutions beträgt 201 Personen (Vorjahr: 77 Personen).

Insbesondere bei All for One wurde auch im zweiten Quartal erheblich in die Integration sowie in den Ausbau von Leistungsangeboten investiert, die die Kundenbedürfnisse umfassend und entlang der gesamten IT-Wertekette abdecken. Damit konnte erneut eine deutliche Zunahme bei Anfragen, Projekten und Geschäftsabschlüssen verzeichnet werden. Nach sechs Monaten liegen die Umsätze mit SAP-Lizenzen deutlich über unseren Erwartungen, was zudem auch zu höher als geplanten wiederkehrenden Erlösen aus Softwarewartungsverträgen geführt hat. Beim EBITA liegt der Bereich SAP Solutions nach dem ersten Halbjahr deutlich hinter unseren Ergebniserwartungen zurück. Dies ist unter anderem auf höher als geplante Kosten für Personalbeschaffung zurückzuführen. Zudem reichen die im zweiten Quartal erzielten Fortschritte beim Personalaufbau für die weiterhin unerwartet starke Zunahme des Neu- und Bestandskundengeschäfts nicht aus, so dass nach wie vor in höher als geplantem Maße auf externe Beratungsressourcen zur Realisierung der Projekte zurückgegriffen werden musste. Einzelne Projekte liegen daher in ihrer Gesamtrentabilität unter Plan.

Ob der Bereich SAP Solutions insbesondere die Ergebnisziele für das Gesamtjahr erreicht, wird in erheblichem Maße davon abhängen, in welcher Weise es gelingt, weitere Personalressourcen zur Ablösung der teuren Fremdleistungen zu rekrutieren und die Projekte mit gutem Deckungsbeitrag abzuschließen. Der Auftragseingang ist gut und sollte in allen Ländern im zweiten Halbjahr für eine hohe Auslastung sorgen.

Human Resource Services

Neben dem Bereich »Other Operations« lieferte der Bereich Human Resource Services nach sechs Monaten den höchsten Beitrag zum Konzernergebnis der AC-Gruppe. Bei einem Halbjahres-Segmentumsatz von 5,3 Mio. EUR (Vorjahr: 6,1 Mio. EUR) erzielte der Geschäftsbereich ein EBITA (vor Zentralkostenanteil) von 0,5 Mio. EUR. Das Vorjahresergebnis von 0,8 Mio. EUR enthielt Auflösungen von nicht benötigten

Rückstellungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR. Der auf Vollzeitstellen umgerechnete, durchschnittliche Personalbestand des Bereichs Human Resource Services betrug in den ersten sechs Monaten 90 Personen (Vorjahr: 105 Personen). Umsatz und Ergebnis des ersten Halbjahres liegen leicht unter (Umsatz) bzw. leicht über (EBITA) unseren Erwartungen. Auf das zweite Quartal entfällt ein Segmentumsatz von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR) sowie ein EBITA (vor Zentralkostenanteil) von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR).

Erneut konnte der Bereich Fortschritte bei »HR Business Process Outsourcing« erzielen. Mit zwischenzeitlich über 120 Kunden hat AC-Service auch in diesem Teilsegment des Human Resource Service-Marktes in Deutschland seine bedeutende Position weiter ausgebaut.

Ergebnisentwicklung

Neben den Ergebnisbeiträgen der Geschäftsbereiche Managed IT Services, SAP Solutions und Human Resource Services enthält der Halbjahres-EBITA der AC-Gruppe von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) auch den Ergebnisbeitrag der »Other Operations«. Sie umfassen spezielle Technologiedienstleistungen in Belgien und Luxemburg, mit denen ein EBITA (vor Zentralkostenanteil) von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR) für die ersten sechs Monate 2006 erzielt werden konnte. Im Halbjahres-EBITA der AC-Gruppe sind auch die allgemeinen Konzernaufwendungen (Segment »Corporate Services«) berücksichtigt, die in Höhe von 0,9 auf 1,3 Mio. EUR gestiegen sind. Der Anstieg ist vor allem auf einmalige Kosten im Zusammenhang mit der Kreditbereitstellung zur Finanzierung der Akquisition der All for One Midmarket Solutions zurückzuführen, die im ersten Quartal 2006 angefallen sind. Das Finanzergebnis nach sechs Monaten von minus 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR) enthält weitere einmalige Kosten in Höhe von etwa 0,4 Mio. EUR, die im ersten Quartal für die Arrangierung des Kreditvertrags angefallen sind. Auf das Halbjahresergebnis vor Steuern in Höhe von minus 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,7 Mio. EUR) entfällt ein gegenüber dem Vorjahr (0,4 Mio. EUR) stark angestiegener Ertragsteueraufwand in Höhe von 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR). Unter anderem haben einzelne Gesellschaften, in denen keine Verlustvorträge vorhanden sind, Gewinne erzielt, die zu einem entsprechenden Steueraufwand geführt haben. Auf die laufenden steuerlichen Verluste der AC-Service AG und All for One Midmarket Solutions wurden zudem keine latenten Steuererträge erfasst, die zu einer entsprechenden Minderung des Konzernsteueraufwands geführt hätten. Der in der Gewinn- und Verlust-Rechnung ausgewiesene Steueraufwand ist jedoch größtenteils nicht liquiditätswirksam. So betrug der Mittelabfluss aus Ertragsteuerzahlungen des ersten Halbjahres 2006 lediglich 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2

Mio. EUR). Das Halbjahresergebnis nach Steuern beträgt minus 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Das Halbjahresergebnis pro Aktie (IFRS) von minus 0,24 EUR (Vorjahr: 0,06 EUR) wurde auf der Basis von unverändert 5.173.418 Aktien ermittelt.

Trotz Akquisitionsfinanzierung gesundes Bilanzbild

Der Einbezug von All for One Midmarket Solutions hat zu einem Anstieg des bilanziellen Gesamtvermögens von 42,1 Mio. EUR (31.12.2005) auf 62,4 Mio. EUR geführt. Die Geschäfts- und Firmenwerte sowie die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind von insgesamt 5,7 auf 18,3 Mio. EUR, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 6,6 auf 9,9 Mio. EUR gestiegen. Das Eigenkapital von 25,3 Mio. EUR (31.12.2005: 26,7 Mio. EUR) macht 41% (31.12.2005: 63%) der Bilanzsumme von 62,4 Mio. EUR (31.12.2005: 42,1 Mio. EUR) aus. Das Bilanzbild ist gesund. Trotz Zins- und Tilgungszahlungen in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. EUR zur Bedienung des Akquisitionskredits beträgt der Zahlungsmittelbestand 11,3 Mio. EUR gegenüber 11,9 Mio. EUR zum 31.12.2005. Der Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit von 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,9 Mio. EUR) enthält Mittelabflüsse für die Einmalkosten der Kreditbereitstellung zur Akquisition von All for One Midmarket Solutions von 0,6 Mio. EUR sowie Mittelabflüsse für Steuerzahlungen in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR).

Personal

Der auf Vollzeitstellen umgerechnete Personalbestand betrug im Halbjahresdurchschnitt 405 Personen (Vorjahr: 298 Personen), zum Halbjahresende waren 430 Personen (Vorjahr: 303 Personen) in der AC-Gruppe beschäftigt.

Hauptversammlung

Am 18. Mai 2006 fand die ordentliche Hauptversammlung der AC-Service AG in Stuttgart statt. Vom stimmberechtigten Grundkapital waren 63% vertreten. Allen Anträgen der Verwaltung, unter anderem die Aufhebung des bestehenden und die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals, ist die Versamm-

lung mit großer Mehrheit gefolgt. Die alte Ermächtigung zur Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals ist am 26. Juni 2006 ausgelaufen.

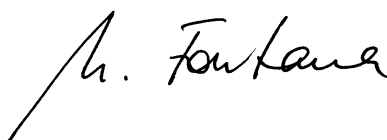
Die Hauptversammlungsbeschlüsse wurden zur Eintragung angemeldet. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Berichts stand die Eintragung noch aus. Die nächste ordentliche Hauptversammlung findet am 15.05.2007 statt.

Ausblick

Mit der Integration von All for One Midmarket Solutions verfolgt die AC-Service AG eine Wachstumsstrategie und rückt in die Top-Positionen der SAP-Dienstleister im deutschsprachigen Mittelstand auf. So konnte AC-Service im ersten Halbjahr zahlreiche neue Kundenprojekte abschließen und einen starken Umsatzanstieg verzeichnen. Für das Gesamtjahr 2006 gehen wir weiterhin davon aus, die mit der Vorlage des Jahresabschlusses im März 2006 bekannt gemachten Ziele zu erreichen. Der Jahresumsatz 2006 sollte demnach in einer Gegend von etwa 67 bis etwa 70 Mio. EUR zu liegen kommen. Obwohl sich das operative Ergebnis (EBITA) des zweiten Quartals gegenüber dem Vorjahr auf niedrigem Niveau verdreifacht hat, blieb die Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahres insgesamt hinter dem starken Umsatzanstieg zurück. Abgesehen von einmaligen Kosten für die Kreditbereitstellung der Akquisitionsfinanzierung liegen die Halbjahresergebnisse jedoch knapp im Rahmen unserer Erwartungen, wobei die Bereiche Managed IT Services, Human Resource Services sowie »Other Operations« über, der Bereich SAP Solutions deutlich unter unseren Erwartungen abgeschlossen haben. Das Erreichen des geplanten Ergebnisses (EBITA) in einer Gegend von etwa 2,4 bis etwa 2,9 Mio. EUR wird in hohem Maße davon abhängen, inwieweit es gelingt, den gegenwärtigen Rückstand im Bereich SAP Solutions aufzuholen. Auch vor dem Hintergrund des verbesserten gesamtwirtschaftlichen Klimas besteht hier neben einer Reihe von Erfolg versprechenden Vertriebsprojekten eine gute Auftragslage für das zweite Halbjahr.



Herbert Werle
Vorstandsvorsitzender



Marco Fontana
Vorstand



Lars Landwehrkamp
Vorstand

Shares Held by Members of Corporate Bodies

Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

	30.6.06	31.3.06
	Shares	Shares
	Aktien	Aktien
Supervisory Board		
Aufsichtsrat		
Peter Brogle	14 555	14 555
Rainer Schad	333	333
Peter Fritsch	2 000	2 000
Board of Directors		
Vorstand		
Herbert Werle	180 000	180 000
Marco Fontana	27 000	27 000
Lars Landwehrkamp	-	-

Consolidated Statement of Recognised Income and Expense

Konsolidierte Darstellung der im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste

	1.1.-30.6.06	1.1.-30.6.05
	EUR 1 000	EUR 1 000
Restatement of previous years (change in accounting standard IFRIC 4)		
Anpassung Vorjahre (Änderung der Rechnungslegung IFRIC 4)	1 422	1 512
Restatement of purchase price allocation KWP		
Anpassung Erstkonsolidierung KWP	-	418
Translation differences		
Differenz aus Umrechnung von Abschlüssen in Fremdwährung	(36)	9
Hedging-reserve according to IAS 39		
Absicherungsrücklage nach IAS 39	7	-
Net income and expense recognised directly in equity		
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	1 393	1 939
Result for the period (adjusted)		
Periodenergebnis (angepasst)	(1 321)	263
Total recognised income and expense		
Total im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste	72	2 202
Attributable to:		
Aufgeteilt auf:		
Minority interests		
Anteile Dritter	(36)	322
Equity holders of the parent		
Anteilseigner der Muttergesellschaft	108	1 880
Total recognised income and expense for the period		
Total für die Periode erfasste Gewinne und Verluste	72	2 202

Group Profit and Loss Account

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns

	Notes Erläuterungen	6 Months 1.1.-30.6.06 EUR 1 000	6 Months 1.1.-30.6.05 EUR 1 000	3 Months 1.4.-30.6.06 EUR 1 000	3 Months 1.4.-30.6.05 EUR 1 000
Sales to third parties					
Umsatzerlöse		33 314	22 229	17 400	11 715
Other operating income					
Sonstige betriebliche Erträge		133	503	38	221
Cost of traded goods and third party services					
Materialaufwand und bezogene Leistungen		(8 971)	(4 090)	(4 881)	(2 518)
Personnel costs					
Personalaufwand		(16 591)	(12 237)	(8 728)	(6 482)
Total depreciation and amortisation					
Abschreibungen	4	(1 470)	(1 199)	(787)	(602)
Other operating costs					
Sonstiger betrieblicher Aufwand		(6 205)	(4 630)	(2 964)	(2 297)
EBIT					
Operatives Ergebnis		210	576	78	37
Financial income					
Finanzertrag		252	197	87	102
Financial expense					
Finanzaufwand		(800)	(96)	(242)	(52)
Financial result					
Finanzergebnis	6	(548)	101	(155)	50
Result from associated company					
Ergebnis aus assoziierter Gesellschaft		-	(8)	-	-
EBT					
Ergebnis vor Steuern		(338)	669	(77)	87
Income tax					
Ertragsteuern	7	(983)	(406)	(491)	(120)
Earnings after tax					
Ergebnis nach Steuern		(1 321)	263	(568)	(33)
Attributable to:					
Davon zuzurechnen:					
Equity holders of the parent					
den Aktionären des Mutterunternehmens		(1 262)	333	(549)	(3)
Minority shareholders					
den Minderheitsanteilseignern		(59)	(70)	(19)	(30)
Result for the period					
Periodenergebnis		(1 321)	263	(568)	(33)
Earnings per share in EUR (undiluted and diluted)					
Ergebnis pro Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)		(0,24)	0,06	(0,11)	(0,00)
Average number of shares in circulation					
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		5 173 418	5 173 418	5 173 418	5 173 418

Group Balance Sheet

Bilanz des Konzerns

Assets	Notes	30.6.06	31.12.05
Vermögenswerte	Erläuterungen	EUR 1 000	EUR 1 000
Non-current assets			
Langfristige Vermögenswerte			
Goodwill			
Geschäfts- und Firmenwerte		5 835	3 862
Other intangible assets			
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		12 425	1 797
Tangible fixed assets			
Sachanlagen		5 926	4 962
Other assets			
Sonstige Vermögenswerte		3 926	4 088
Deferred tax assets			
Latente Steueransprüche		7 468	4 219
Total non-current assets		35 580	18 928
Current assets			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Inventories			
Vorratsvermögen		948	140
Trade accounts receivable			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9 885	6 590
Current income tax assets			
Laufende Ertragsteueransprüche		243	176
Other assets			
Sonstige Vermögenswerte		4 436	4 365
Cash and cash equivalents			
Zahlungsmittel und -äquivalente		11 297	11 877
Total current assets		26 809	23 148
Total langfristige Vermögenswerte		35 580	18 928
Total kurzfristige Vermögenswerte		26 809	23 148
Total assets		62 389	42 076
Total Vermögenswerte		62 389	42 076

Group Balance Sheet

Bilanz des Konzerns

Equity and liabilities	Notes	30.6.06	31.12.05
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	Erläuterungen	EUR 1 000	EUR 1 000
Shareholders' equity			
Eigenkapital			
Share of equity attributable to equity holders of the parent			
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			
Issued share capital		16 200	16 200
Gezeichnetes Kapital			
Treasury stock		(1 023)	(1 023)
Eigene Aktien			
Capital reserve		12 269	12 269
Kapitalrücklage			
Currency conversion reserve		(1)	38
Währungsumrechnungsrücklage			
Hedging-reserve according to IAS 39			
Absicherungsrücklage nach IAS 39	6	7	-
Accumulated result		(2 564)	(1 302)
Angesammeltes Ergebnis (Bilanzverlust)			
Share of equity attributable to equity holders of the parent		24 888	26 182
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital			
Minority interests		425	481
Minderheitsanteile			
Total shareholders' equity		25 313	26 663
Total Eigenkapital			
Liabilities			
Verbindlichkeiten			
Non-current liabilities			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Provisions		1 438	1 531
Rückstellungen			
Pension liabilities		250	253
Pensionsverbindlichkeiten			
Financial liabilities		13 607	1 403
Finanzverbindlichkeiten	5		
Deferred tax liabilities		4 312	1 147
Latente Steuerverbindlichkeiten			
Other liabilities		568	578
Sonstige Verbindlichkeiten			
Total non-current liabilities		20 175	4 912
Total langfristige Verbindlichkeiten			
Current liabilities			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Provisions		397	341
Rückstellungen			
Current income tax liabilities		1 144	984
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten			
Financial liabilities		3 892	1 719
Finanzverbindlichkeiten	5		
Trade accounts payable		3 654	1 675
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Other liabilities		7 814	5 782
Sonstige Verbindlichkeiten			
Total current liabilities		16 901	10 501
Total kurzfristige Verbindlichkeiten			
Total liabilities		37 076	15 413
Total Verbindlichkeiten			
Total equity and liabilities		62 389	42 076
Total Eigenkapital und Verbindlichkeiten			

Group Cash Flow Statement

Mittelflussrechnung des Konzerns

Cash flows from operating activities	Notes	1.1.-30.6.06	1.1.-30.6.05
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	Erläuterungen	EUR 1 000	EUR 1 000
EBT			
Ergebnis vor Steuern		(338)	669
<i>Adjustments for:</i>			
<i>Anpassungen für:</i>			
Depreciation and amortisation on non-current assets			
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		1 470	1 199
Hardware purchased under finance leases			
Hardwareeinkäufe im Finanzierungsleasing		-	527
Hardware sold under finance leases			
Hardwareverkäufe im Finanzierungsleasing		(1 049)	(1 988)
(Decrease) increase in value adjustments and provisions			
(Abnahme) Zunahme der Wertberichtigungen und Rückstellungen		(625)	(197)
Foreign exchange (profit) losses			
Fremdwährungs(-gewinn)-verluste		(2)	19
Loss (profit) from sale of non-current assets			
Verlust (Gewinn) aus Abgang von langfristigen Vermögenswerten		11	(48)
Interest result (net)			
Zinsergebnis, netto		152	(106)
Share of loss from associated company			
Anteiliger Verlust assoziierte Gesellschaft		-	8
<i>Adjusted net result before changes in current assets and nonfinancial liabilities</i>			
<i>Bereinigtes Ergebnis vor Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte und der nicht finanziellen Verbindlichkeiten</i>			
		(381)	83
Decrease (increase) in inventories			
Abnahme (Zunahme) Vorratsvermögen		34	(204)
Decrease in trade accounts receivable			
Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2 175	1 417
Decrease in other assets			
Abnahme der sonstigen Vermögenswerte		6 190	2 202
(Decrease) increase in trade accounts payable			
(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(4 718)	(687)
(Decrease) increase in pension liabilities			
(Abnahme) Zunahme der Pensionsverbindlichkeiten		(3)	5
(Decrease) in other liabilities			
(Abnahme) der sonstigen Verbindlichkeiten		(1 125)	(760)
<i>Cash flows from operating activities before taxation</i>			
<i>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Steuern</i>			
		2 172	2 056
Income tax payments			
Ertragsteuerzahlungen		(335)	(196)
Cash flows from operating activities			
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		1 837	1 860

Group Cash Flow Statement

Mittelflussrechnung des Konzerns

	Notes	1.1.-30.6.06	1.1.-30.6.05
	Erläuterungen	EUR 1 000	EUR 1 000
Cash flows from investing activities			
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Cash flow from purchase of tangible fixed assets			
Mittelfluss aus Kauf von Sachanlagen		(1 154)	(680)
Cash flow from purchase of intangible assets			
Mittelfluss aus Kauf von immateriellen Vermögenswerten		(12)	-
Cash flow from purchase of other intangible assets			
Mittelfluss aus Kauf von sonstigen Vermögenswerten		(6)	-
Net cash flow from acquisition of shares (net of cash acquired)			
Nettomittelfluss aus Beteiligungserwerb (abzüglich erworbene Zahlungsmittel)		(14 481)	(2 434)
Cash flow from sale of tangible fixed assets			
Mittelfluss aus Verkauf von Sachanlagen		30	95
Cash flow from disposal of other assets			
Mittelfluss aus Veräußerung von sonstigen Vermögenswerten		26	43
Cash inflow from interest received			
Mittelfluss aus Zinsen		213	197
Cash flows from investing activities			
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(15 384)	(2 779)
Cash flows from financing activities			
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Cash flow from (repayment) of short term credit line			
Mittelfluss aus (Rückzahlung) Bankkontokorrentkredit		(54)	-
Cash flow from long-term financial liabilities			
Mittelfluss aus der Aufnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten		15 500	-
Cash flow from repayment of financial liabilities			
Mittelfluss aus Tilgung Finanzverbindlichkeiten		(2 126)	(774)
Cash outflow from interest paid			
Mittelfluss aus Zinsen		(338)	(66)
Cash flows from financing activities			
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		12 982	(840)
Increase (decrease) in cash and cash equivalents			
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel und -äquivalente		(565)	(1 759)
Effect of exchange rate fluctuations on cash and cash equivalents			
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und -äquivalente		(15)	(12)
Cash and cash equivalents at the beginning of the year			
Zahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn des Jahres		11 877	13 029
Cash and cash equivalents at the end of the period			
Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Berichtsperiode		11 297	11 258
Significant non-cash transactions			
Bedeutende nicht liquiditätswirksame Vorgänge			
Initial recognition of tangible fixed assets in finance leases			
Ersterfassung von Sachanlagen im Finanzierungsleasing		627	178
Claim to maintenance under finance lease			
Erwerb Wartungsansprüche im Finanzierungsleasing		446	283

Segment Reporting

Segmentberichterstattung

	6 Months	6 Months	3 Months	3 Months
Segment sales	1.1.-30.6.06	1.1.-30.6.05	1.4.-30.6.06	1.4.-30.6.05
Segmentumsätze	EUR 1 000	EUR 1 000	EUR 1 000	EUR 1 000
Managed IT Services	8 959	8 549	4 541	4 474
SAP Solutions	17 283	5 699	9 509	3 311
Human Resource Services	5 333	6 063	2 435	2 818
Other Operations	2 596	2 924	1 337	1 532
Elimination of intersegment sales				
Konsolidierungen Rundungen	(857)	(1 006)	(422)	(420)
Total sales				
Total Umsatzerlöse	33 314	22 229	17 400	11 715
Segment sales with third parties				
Umsatz mit Dritten				
Managed IT Services	8 437	7 766	4 277	4 097
SAP Solutions	16 947	5 477	9 351	3 270
Human Resource Services	5 333	6 053	2 435	2 815
Other Operations	2 597	2 933	1 337	1 532
Total sales				
Total Umsatzerlöse	33 314	22 229	17 400	11 714
Segment results				
Operative Segmentergebnisse				
Managed IT Services	350	(184)	86	(48)
SAP Solutions	(232)	219	(12)	104
Human Resource Services	482	823	74	354
Other Operations	888	634	396	98
Unallocated corporate expenses				
Nicht zugeordnete Konzernaufwendungen	(1 278)	(916)	(467)	(470)
Total operating result				
Total operatives Ergebnis	210	576	77	38

Selected Notes to the Interim Report

Ausgewählte Erläuterungen zum Zwischenbericht

1. Allgemeine Grundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht der AC-Gruppe zum 30. Juni 2006 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die vorliegende Zwischenberichterstattung steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte, mit Ausnahme der nachstehenden Neuregelungen, unter Anwendung der für den konsolidierten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 geltenden Bilanzierungsgrundsätze.

Die zum 1. Januar 2006 in Kraft getretenen IFRS-Rechnungslegungsstandards wurden angewendet. Ab dem 1. Januar 2006 tritt IFRIC 4 in Kraft und wurde von der AC-Gruppe erstmals angewendet. Durch die Änderung der Rechnungslegung mussten die Werte für die Vergleichsperiode entsprechend angepasst werden. Dies führte zur einer Umsatzreduktion im Halbjahresabschluss 2005 in Höhe von -144 TEUR (1.4.-30.6.05: 243 TEUR), zu einer EBIT-Reduktion in Höhe von -268 TEUR (1.4.-30.6.05: -244 TEUR und einer Ergebnisveränderung nach Steuern in Höhe von -100 TEUR (1.4.-30.6.05: -125 TEUR).

Sofern die Voraussetzungen des »hedge accounting« für Zinsabsicherungsgeschäfte gegeben sind, werden seit dem 1. April 2006 solche Geschäfte gemäß den »hedge accounting« Regeln von IAS 39 gebucht. Der effektive Teil der Zeitwertveränderung des Zinsabsicherungsgeschäfts wird im Eigenkapital (Absicherungsrücklage nach IAS 39) unter Berücksichtigung latenter Steuern erfasst. Der ineffektive Teil wird unmittelbar in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung berücksichtigt. Sofern die Voraussetzungen von »hedge accounting« nicht vorliegen, werden die Veränderungen der Zeitwerte in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

3. Saisonale Schwankungen der Quartalsergebnisse

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Quartalsumsätze und -ergebnisse herbeiführen.

4. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind im ersten Halbjahr 460 TEUR (Vergleichsperiode: 105 TEUR) planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten. Die planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im 2. Quartal belaufen sich auf 261 TEUR (Vergleichsperiode: 62 TEUR).

5. Finanzverbindlichkeiten

Kreditvertrag zur Finanzierung des Erwerbs von All for One

Zur Finanzierung des Erwerbs der Geschäftsanteile der All for One GmbH wurde zwischen der AC-Service AG und der Dresdner Bank AG, Frankfurt ein Kreditvertrag für ein Akquisitionsdarlehen zum Erwerb von 100% der All for One GmbH, Oberessendorf, über 15.500 TEUR sowie für eine Betriebsmittelkreditlinie von 4.000 TEUR abgeschlossen. Der Vertrag datiert vom 13. Februar 2006 und hat eine Laufzeit bis zum 30. Dezember 2010. Die Rückzahlung des Akquisitionsdarlehens erfolgt halbjährlich jeweils zum 30. Juni und 30. Dezember eines jeden Jahres mit bereits fest vereinbarten Tilgungsraten. Gemäß Rückzahlungsplan wurde bis zum 30. Juni 2006 1.250 TEUR zurückbezahlt und bis zum 30. Juni 2007 sind weitere 2.250 TEUR rückzahlungspflichtig.

Sonstige Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträge in der Höhe von 2.834 TEUR (31.12.05: 2.577 TEUR). Der kurzfristige Anteil beträgt 1.235 TEUR (31.12.05: 1.208). Der Anteil des Mittelabflusses aus Tilgung der Finanzierungsleasingverbindlichkeiten beträgt 799 TEUR (Vergleichsperiode: 553 TEUR). Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten, bestehend aus Darlehen und Bankkontokorrenten, betragen 414 TEUR (31.12.05: 545 TEUR). Die kurzfristigen Anteile belaufen sich auf 406 TEUR (511 TEUR).

6. Zinsabsicherungsgeschäfte

Gemäß Kreditvertrag müssen 70% des Zinsänderungsrisikos des Akquisitionsdarlehens durch Zinssicherungsgeschäfte abgedeckt werden. Hierzu ist am 2. März 2006 ein Zinssatzswapvertrag mit der Dresdner Bank über anfänglich 7.000 TEUR mit einer Laufzeit bis zum 30. Dezember 2009 abgeschlossen worden. Dabei ist vereinbart worden, dass die AC-Service AG vierteljährlich Zinsen auf den abgesicherten Betrag in Höhe von 3,47% (Festzinssatz) bezahlt und gleichzeitig Zinsen basierend auf dem 3-Monats-Euribor erhält. Der Zeitwert dieses Zinsabsicherungsgeschäfts beträgt zum 30. Juni 2006 33 TEUR und ist unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Der Zeitwert des Zinsabsicherungsgeschäfts zum 31. März 2006 betrug 26 TEUR. Da die AC-Gruppe in diesem Zeitpunkt kein »hedge accounting« anwendete, wurde der Zeitwert von 26 TEUR zum 31. März 2006 im Finanzertrag erfasst. Die Zeitwertveränderung bis zum 30. Juni 2006 beträgt 7 TEUR und wird im Eigenkapital erfasst.

Des Weiteren ist am 2. März 2006 ein Zinsbegrenzungsgeschäft (Cap) mit der Dresdner Bank über 4.000 TEUR mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2010 abgeschlossen worden. Hierdurch wird der Zinssatz des 3-Monats-Euribors auf 3,25%

begrenzt. Die Bank erstattet der AC-Service AG darüber hinausgehende Zinsbeträge. Der Zeitwert dieses Zinsabsicherungsgeschäft beträgt zum 30. Juni 2006 -19 TEUR und ist unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Unter bestimmten Bedingungen des Kapitalmarkts ist ab dem 6. März 2008 bis zum 30. Juni 2010 eine Prämie für dieses Zinsbegrenzungsgeschäft geschuldet. Diese beträgt zwischen Null und 3,5% p.a. in Abhängigkeit der Differenz der 2-Jahres- und 10-Jahres-Swapsätze. Aufgrund dieser Bedingungen sind die Voraussetzungen für das »hedge accounting« nicht gegeben. Die Zeitwertveränderungen aus diesem Geschäft werden somit vollständig im Finanzergebnis erfasst.

7. Ertragsteuer

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen 554 TEUR (Vergleichsperiode: 73 TEUR) auf latente Steuern.

8. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2006 nicht außergewöhnlich entwickelt.

Investor Relations – Facts and Figures

Investor Relations – Daten und Fakten

Kennzahlen der AC-Service-Aktie

ISIN	DE0005110001
WKN	511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30.11.1998
Grundkapital	16,2 Mio. EUR
Anzahl Aktien	5.400.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR
Im Umlauf befindliche Aktien zum 30.06.2006	5.173.418 Stück

Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

BEKO HOLDING AG	ca. 52%
Vorstand	ca. 4%
Streubesitz	ca. 44%

Rechnungslegung nach IFRS


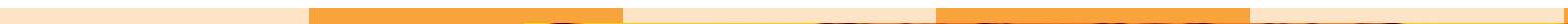
Finanzkalender

29.08.2006	Quartalsbericht 2/2006
14.11.2006	Quartalsbericht 3/2006
14.11.2006	Analystenpräsentation
27. – 29.11.2006	Deutsches Eigenkapitalforum Herbst 2006, Frankfurt
15.05.2007	Hauptversammlung, Stuttgart

Weitere Termine und Informationen im Internet unter www.ac-service.com

Über AC-Service

Die AC-Service AG ist ein schwerpunktmäßig in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätiger, branchenfokussierter IT-Komplettdienstleister für den Mittelstand, der von Marktbeobachtern mit zu den führenden Anbietern im deutschsprachigen SAP- und HR-Services-Markt gezählt wird. Mit den Marken AC, ACCURAT, All for One, Process Partner und KWP führt die AC-Service AG ein etabliertes Branding. Die seit über 45 Jahren tätige AC-Gruppe ist schweizerischen Ursprungs, weist einen nachhaltigen Track Record auf und betreut mittlerweile über 1.200 Kunden. Mit umfassender Expertise entlang der gesamten IT-Wertekette realisiert AC ganzheitliche Lösungen, die SAP-Lizenzen und Softwarewartung, Branchenlösungen, Business Consulting, Business Intelligence, Managed IT Services auf Basis von „Leading Edge Technology“, Payroll und Human Capital Management sowie HR Business Process Outsourcing umfassen. Mit ihrer ausgeprägten Dienstleistungskultur und ihrem hohen Branchen-Know-how beansprucht die AC-Gruppe eine Qualitätsführerschaft und wird regelmäßig für hohe Kundenzufriedenheit und Servicequalität ausgezeichnet. Die AC-Service AG verfolgt eine klare Wachstumsstrategie, beschäftigt derzeit rund 420 Mitarbeiter (Vorjahr: rund 300) und erwartet für 2006 einen Umsatz von etwa 67 bis 70 Mio. EUR (Vorjahr: 45,7 Mio. EUR). Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN DE0005110001, WKN 511 000) notierte AC-Service AG ist eine Tochtergesellschaft der BEKO HOLDING AG, die ca. 52 Prozent der Anteile hält.



AC-Service unterstützt Unternehmen,
sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren.
Seit über 45 Jahren.

Mit branchenspezifischem Geschäftsprozess-
Know-how, hochwertigen Lösungen und
Services unter etablierten Marken:
AC, ACCURAT, All for One, Process Partner
und KWP.

www.ac-service.com



AC-Service AG
Schockenriedstraße 7
D-70565 Stuttgart
Telefon +49 (0)7 11 788 07-0
Telefax +49 (0)7 11 788 07-222